Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **2 (1872-1875)**

Heft 5-1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANZEIGER

für

Schweizerische Alterthumskunde.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

№ 1. ZÜRICH. JANUAR 1872.

Abonnementspreis: Jährlich 2 Fr. 20 Cts. franco für die Schweiz.
Man abonnirt bei den Postbüreaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direct bei der Verlagsbuchhandlung von J. Herzog in Zürich.

INHALT: 114. Der neulich entdeckte Pfahlbau am Baldegger- oder Heideggersee im Ct. Luzern, von Seminardirector J. Stutz in Hitzkirch. S. 303. — 115. Une épée de bronze trouvée à Bellevue près de Genève, par F. Thioly. S. 304. — 116. Die etruskische Inschrift von Tresivio. Berichtigung. S. 306. — 117. Refugium auf dem Nack-Gütschi bei Kirch-Leerau (Ct. Aargau), von Professor J. Herzog. S. 307. — 118. Römische Alterthümer, gefunden in Baden (Aargau), von Dr. F. Keller. S. 309. — 119. Les découvertes faites à Nyon en 1871, par Fréd. Roux. S. 313. — 120. Die römische Fundstätte bei Siblingen (Ct. Schaffhausen) und die römische Heerstrasse Vindonissa-Juliomago, von Pfarrer G. Keller. S. 316. — 121. Antike Schnappmesser, von J. Amiet, Advocat. S. 321. — 122. De l'âge des tourbières, par A. Quiquerez. S. 322. — 123. Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler, von Professor R. Rahn. S. 324. — Erklärung der Tafeln. S. 328. — Berichtigung. S. 328. — Bücherschau. S. 328.

114.

Der neulich entdeckte Pfahlbau am Baldegger- oder Heideggersee im Ct. Luzern.

Da zur Erstellung eines Pfahlbaus langsam abfallende Ufer ein nothwendiges Erforderniss waren und keine Seen der Schweiz diese Eigenschaft so vollkommen besitzen, wie die im Molassegebiete liegenden Wasserbecken im nördlichen Theile unseres Landes, so erwarteten die Alterthumsforscher schon seit Jahren mit Ungeduld die Nachricht, dass Reste solcher Wohnungen auch am grösseren Bassin des Bodensees, ferner an den Ufern des Hallwyler- und Baldeggersees entdeckt worden seien. Man durfte um so eher auf das Erscheinen von Pfahlwerk an den letztgenannten Seen rechnen, als vor einigen Jahren der Spiegel dieser Gewässer um mehrere Fuss gesenkt worden war, und, wofern einst solche Ansiedelungen wirklich vorhanden waren, die Ueberbleibsel derselben auf terra firma sich befinden mussten. Während aber am Bodensee bis zur Stunde noch keine Spur von Pfahlbauten sich hat nachweisen lassen, und ebenso wenig an den Ufern des mit dem Baldeggersee in der Vorzeit zusammenhängenden Hallwylersees, so ist kürzlich, wie aus nachstehendem Berichte des Herrn Seminardirectors Stutz in Hitzkirch zu ersehen ist, der 1 Stunde lange, $^1/_3$ Stunde breite und 476 Meter über Meer gelegene Baldeggersee vorläufig mit seinem Nordufer in die Reihe der von dem Pfahlbauvolke umwohnten Seen